



X  
829  
1.1





X  
1X  
13x18





6x8  
1:1



Höhepunkt des Länderkampfes DDR – CSSR – UVR im Orientierungslauf war die Siegerehrung auf dem Quedlinburger Marktplatz, bei der Schirmherr und Bürgermeister Reinhard Lukowitz, Ehrengeschenke überreichte. Foto: Meusel

## Orientierungsläufer aus UVR gewannen Länderkampf

DDR-CSSR-UVR-Länderkampf / 20. Ramberg-Orientierungslauf mit fast 350 Teilnehmern

Pfingsten trafen sich in Quedlinburg 50 Orientierungsläufer der DDR, CSSR und Ungarns zum Länderkampf. An zwei Tagen fanden die Wettbewerbe im Einzel- und Staffellauf statt. Beim Einzellauf in Ballenstedt waren schwere, interessante und gut vorbereitete Strecken zu meistern. Die kleine ungarische Vertretung, die Orientierungsläufer aus der CSSR und UVR gehören zur Weltspitze, konnte beide Einzelsieger der Damen und Herren stellen. Sieger wurden in vier Klassen ermittelt:

**Folgende Plazierungen wurden erreicht:** Damen: 1. M. Kalo, UVR; 2. A. Gerold, DDR; 3. D. Abelova, CSSR; 4. W. Kärgler, DDR. Herren: 1. R. Nagy, 2. T. Egei, beide UVR; 3. A. Lückmann, DDR II; 4. H. Wendler, DDR II (startete früher für Wissenschaft Quedlinburg). Männliche Jugend: 1. T. Prokes, CSSR I; 2. P. Boranek, CSSR II; 3. A. Toloch, CSSR I; 4. K. Erdelyi, UVR. Weibliche Jugend: 1. J. Cieslarova, 2. R. Leiblova, beide CSSR; 3. S. Schlittermann, 4. G. Fischer, beide DDR.

Die Staffelläufe fanden auf der Altenburg in Quedlinburg statt. Auch hier waren gute Voraussetzungen für einen anspruchsvollen Orientierungslauf gegeben. **Ergebnisse:** Damen: 1. CSSR I, 2. UVR, 3. DDR. Herren: 1. DDR II, 2. DDR I, 3. UVR. Weibl. Jugd. 1. DDR, 2. CSSR. Männl. Jugd. 1. CSSR I, 2. UVR, 3. CSSR II. Für die Mannschaftswertung gilt folgende Reihenfolge: 1. UVR, 2. CSSR, 3. DDR.

Als nationaler Wettkampf bildete der 20. Ramberg-Orientierungslauf eine anspruchsvolle und gelungene Rahmenveranstaltung. Aus der gesamten Republik kamen fast 350 Teilnehmer aller Altersklassen, die gleichzeitig ein interessiertes Publikum für den Länderkampf stellten. Daß diese große Sportveranstaltung ein voller Erfolg werden konnte, ist nicht zuletzt der großzügigen Unterstützung der BSG Wissenschaft Quedlinburg durch die örtlichen Organe und das Territorium zu verdanken. Allen, die dazu mit beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

R. Höfer

## Ungarn gewann vor der DDR und der CSSR

Ungarn gewann am Wochenende im Harz einen Dreiländerkampf im Orientierungslauf vor der DDR und der CSSR. Nach einer Gesamtlaufzeit von mehr als zwölf Stunden trennte die beiden Erstplatzierten die winzige Differenz von 13 s. Die Magyaren hatten den Grundstein für ihren Gesamterfolg bei den Einzelläufen in Ballenstedt gelegt. Hier stellten sie mit der mehrfachen Landesmeisterin Marianna Kalo und Robert Nagy beide Sieger. Für die DDR erkämpften die Wehrsdorferin Annett Gerold (2.) und der Dresdner Andreas Lückmann (3.) die besten Plazierungen. Bei den Staffeln in Quedlinburg siegte in der Damenkonkurrenz nach ständigem Führungswechsel die CSSR vor Ungarn und der DDR, während bei den Herren überraschend DDR II vor DDR I und Ungarn triumphierte. In der gesonderten Länderkampfwertung zwischen der DDR und der CSSR kam die DDR zum fünften Erfolg im 15. Vergleich.

**Ergebnisse, Herren:** 1. Nagy 1:17:07 h, 2. Egei (beide Ungarn) 1:20:16, 3. Lückmann (DDR II) 1:20:38. **Damen:** 1. Kalo (Ungarn) 54:02 min, 2. Gerold (DDR) 57:03, 3. Abelova (CSSR) 57:55. **Staffeln, Herren:** 1. DDR II (Wendler, Lubs, Lückmann) 2:45:17, 2. DDR I 2:50:00, 3. Ungarn 2:53:02. **Damen:** 1. CSSR 2:33:59, 2. Ungarn 2:35:36, 3. DDR 2:42:02.

## Orientierungslauf

QUEDLINBURG (Sportecho-Korr.). 20. Ramberg-Orientierungslauf der BSG Wissenschaft Quedlinburg in Ballenstedt mit über 300 Teilnehmern – die Sieger:

**Weiblich:** AK 9: I. Conrad (Wissenschaft Quedlinburg); AK 11: B. Conrad (TU Dresden); AK 13: Martienßen (Turbine Potsdam); AK 15: Straube (Einheit Pädagogik Halle); AK 17: A. Conrad (TU); AK 19: Kraemer (Lok BC Dresden); Elite: Wendler (Lok ES Berlin); AK 35: Kühn; AK 40: E. Conrad (beide TU); AK 45: Burschaper; AK 50: Vollert (beide Motor Mitte Magdeburg).

**Männlich:** AK 9: V. Kühne (LVB Leipzig); AK 11: Seibitz (Lok Bitterfeld); AK 13: Ebert; AK 15: Fock (beide Turbine Potsdam); AK 17: Turek (Einheit Pädagogik Halle); AK 19: U. Bretschneider (Lok ES); AK 21: Hempel (Lok BC); Elite: Schürer (TU Karl-Marx-Stadt); AK 35: Dr. In der Stroth (Dynamo Karl-Marx-Stadt-Nord); AK 40: Dr. Heinemann (Dynamo Elbe); AK 45: Liebich (Koweg Görlitz); AK 50: Lückmann (Aktivist Sedlitz); AK 55: Schilling (Traktor Hasselfelde); AK 60: Rittweger (FSG Staatswissenschaft Weimar).

## Dresdner Orientierungsläufer auf Erfolgswoge: OL hat eben zwei Komponenten

**DRESDEN (EB).** Im „Sportecho“ auf seine langjährige Spitzenstellung im DDR-Orientierungslauf angesprochen, antwortete Jens Leibiger (Lok BC Dresden) vor nicht allzulanger Zeit, „noch“ sei er der Beste.

Und tatsächlich, in den rein konditionellen Werten, sehen Zimmerling (Lok BC), Lückmann (Lok BC), Meyer (DHfK)... wesentlich besser aus. Aber der Orientierungslauf hat eben zwei entscheidende Komponenten, das Laufen und das Orientieren! Und da spielte Jens beim ersten Qualifikationslauf zur DDR-Meisterschaft in der Dübener Heide wieder mal seine Erfahrung aus. Trotz kleinerer Fehler siegte er und nicht seine Teamgefährten!

Bei den Damen bestimmten Annett Gerold (Wehrsdorf) und Wiebke Kärger (Einheit Päd. Leipzig) das Rennen deutlich. Beide dominieren zur Zeit so ziemlich klar und sind von den anderen OL-Damen nur in bester Form bei fehlerfreiem Lauf zu erreichen. Und eben das gelang weder der DDR-Meisterin/Lange Strecke Cornelia Dräger (Lok BC) noch Ute Gommlich (Planeta) bzw. Berit Hähnel (Wehrsdorf).

Der OL hat eben zwei Komponenten

Mit einer souveränen Mannschaftsleistung errang das Team von Lok „BC“ Dresden den Internationalen Lokomotiv-Pokal sozialistischer Länder 1988.

Im Waldgelände des Gastgebers und voraussichtlich größten Rivalen um den Pokal, Lok „ES“ Berlin, gelang bei größter Hitze und Trockenheit auf relativ langen Wettkampfbahnen schon am ersten Tag eine Vorentscheidung.

Mit vier Einzelsiegen durch Monika Weber, Jenny Kießling, Jens Lucke und Prof. Klaus Lütznier, sowie weiteren guten Einzelplatzierungen, wurde ein beruhigender Vorsprung vor Pokalverteidiger Budapest herausgelaufen.

Wie erwartet kämpfte Lok „ES“ Berlin

im Staffellauf, um verlorengegangenen Boden aufzuholen, und es gelang tatsächlich noch, Budapest zu verdrängen.

Mit dem Sieg in der Herrenstaffel (Lucke, Mager, Junghanß, Lückmann) band „BC“ den „Sack“ zu und ließ sich nicht mehr überraschen.

**Gesamtwertung:** 1. Lok „BC“ Dresden 219 Punkte, 2. Lok „ES“ Berlin 210 Pkt., 3. Törekves Budapest 196 Pkt.

Und die Dresdner können auch international bestehen.

Es gab in den letzten Jahren für die Bezirksauswahl aus Elbflorenz kaum Grund zum Jubeln im Vergleich mit der Auswahl des Partnerbezirkes Ostrava aus der ČSSR. In der Gesamtwertung (Addition der Einzellaufzeiten) lagen oft Welten zwischen beiden Mannschaften.

So bestand das Ziel der Dresdner in diesem Jahr von vornherein im ehrenvollen Bestehen und im Erringen von einigen Einzelsiegen.

Was sich bei Halbzeit, nach dem ersten Wettkampftag im Waldgebiet von Wilthen dann allerdings andeutete (Vorsprung von acht Minuten), war schon eine Überraschung. Spitzenläufer einiger Dresdner, wie z. B. von Kristin Liebich und Andreas Lenk, verunsicherten die Gäste doch sichtlich.

Der zweite Tag setzte dann allerdings doch noch die Krone auf. Sieben von acht möglichen Einzelsiegen für Dresden! Auch dahinter noch Gastgeber mit weiteren sehr guten Leistungen, der Pokal für die Elbestadt war gesichert.

Mit zwei Siegen demonstrierte Jenny Kießling ihr großes Talent und war damit die erfolgreichste Wettkämpferin. Nicht zu übersehen war aber die alte Schwäche in der Klasse Damen 17. Soll im nächsten Jahr der Pokal wieder aus Ostrava mitgebracht werden, bedarf es eines deutlichen Leistungssprungs in dieser Klasse.

**Gesamtwertung:** Dresden 1754:36 Min., Ostrava 1803:33 Min.

Jörg Hempel

## Sekunden sprachen für die Magyaren

**QUEDLINBURG** Nur 13 Sekunden entschieden über den Länderkampfsieg beim Orientierungslauf quer durch die Wälder des Osthazes, um den die ČSSR, die VR Ungarn und die DDR stritten.

Nach dem ersten Tag, bei dem die Ungarn mit Nagy und Kalo die Einzelsiege errangen, hatte der WM-Vierte von 1985 1:33 Min. Vorsprung vor der DDR. „Erstmal nicht schlecht gegen eine Weltspitzenmannschaft...“, so Trainer Männel, andeutend, daß noch etwas „drin“ ist. Mit Andreas Lückmann (3. Platz) und Annett Gerold (2. Platz) hatte die DDR-Mannschaft ihre besten Läufer an diesem Tag.

Die ČSSR war hier schon überraschend klar distanziert, man glaubte wohl, mit der 2. Reihe das Geschehen bestimmen zu können, diese Rechnung ging nicht auf! Am 2. Tag, den Staffelläufen, streckte das DDR-Team die Hand nach dem Gesamtsieg aus.

Die Männer führten klar, die Damen lagen nur knapp zurück. Dann ließen die DDR-Damen den Rückstand allerdings auf über vier Minuten anwachsen, da nutzte auch der Doppelsieg in der Herrenstaffel für die DDR nichts mehr. „13 Sekunden Rückstand, schade, ein Gesamtsieg hätte uns gut zu Gesicht gestanden“, so noch einmal der Trainer.

J. H.

Ablaufprogramm zur Siegerehrung des Länderkampfes im  
Orientierungslauf DDR - GSSR - UVR am 21. 5. 1988  
vor dem Rathaus

- Aufstellung der Wettkämpfer  
vor dem Rathaus
- Aufstellung der Ehrengäste auf der Rathaus-  
treppe

Fanfare

19.00 Uhr - Eröffnung der Siegerehrung durch den  
Sektionsleiter, Sportfreund Krause

- . Begrüßung Wettkämpfer
- . Begrüßung Ehrengäste

- Ansprache des Schirmherrn  
Bürgermeister Sportfreund Lukowitz

- Ansprache des Sportfreundes  
Heinemann

Mitglied des IOF Vize-Prä. DWBO

Fanfare

- Siegerehrung Sportfreund Raymond
  - . Hinweis auf Stiftung Preise
  - . Siegerehrung wird vorgenommen durch

- Siegerehrung III Jugend
  - Sportfreund Sukowitz
  - Sportfreund Heinemann
  - Sportfreund Krause

Professoren

Die Sieger /Plazierte

H 17

D 17

- Siegerehrung
  - Siegerehrung IX Senioren wird vorgenommen durch
  - Sportfreund Sukowitz
  - Sportfreund Heinemann
  - Sportfreund Krause

Professoren

Die Sieger /Plazierte

H

D



- Siegerehrung 20. Ramberg OL

Die Stiftung der Preise

Form der Ehrung (Aufstellung Rathausstreppe, Foto,  
Urkunden werden nachgeschickt)

Tanfere

Die Sieger H , D - Klassen

2. Plätze H, D-Klassen

3. Plätze H , D - Klassen

Hinweise für Staffellauf

" für Sportlerball